

Neuer Chefarzt will Endoskopie weiter ausbauen

Dr. Martin Wernicke tritt am Klinikum Bad Salzungen die Nachfolge von Dr. Heinz-Dieter Eichhorn an und ist nun Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I. Sein Spezialgebiet ist die Gastroenterologie.

Von Susanne Möller

Bad Salzungen – Die Chance, auf der Karriereleiter die nächste Stufe zu erklimmen, wollte sich Dr. Martin Wernicke nicht entgehen lassen. Obwohl er sich bei seinem bisherigen Arbeitgeber – einem Schwerpunkt-



Martin Wernicke.

krankenhaus – in Frankfurt/Oder sehr wohl fühlte, entschied er sich für einen Abschied. „Das ist mir nach 14 Jahren schon schwergefallen“, gesteht der 40-jährige Mediziner, der dort seit 2012 als Oberarzt auf der internistischen Wachstation gearbeitet hat.

1977 in Berlin geboren und dort zunächst aufgewachsen, zog die Familie nach Bernau. Dort legte Martin Wernicke 1996 sein Abitur ab und wusste frühzeitig, dass er Medizin studieren will. Dieser Berufswunsch ist wohl auch ein bisschen familiär geprägt: der Vater Internist, die Mutter Krankenschwester. Im ersten Anlauf ergatterte er an der Humboldt-



Dr. Martin Wernicke (rechts) ist vom Klinikum Bad Salzungen begeistert, vor allem von der Ausstattung der Endoskopie.
Fotos (2): Heiko Matz

Uni in Berlin einen der begehrten Studienplätze. Das obligatorische praktische Jahr während des Medizinstudiums absolvierte er in der Klinik in Frankfurt/Oder. „Mir hat es dort so gut gefallen, dass ich hängen geblieben bin.“ Heißt, dass er nach Abschluss des Studiums 2004 seine Facharztausbildung in Frankfurt/Oder begann – und als Facharzt für Innere Medizin 2010 abschloss. 2013 legte Martin Wernicke zusätzlich seinen Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie ab. Die Gastroenterologie war schon immer sein Wunschgebiet, „weil ich hier auch interventionell tätig sein kann“.

Vom Klinikum Bad Salzungen ist der neue Chefarzt begeistert – sowohl was die bauliche Hülle als auch die Ausstattung anbelangt. „Das Haus ist lichtdurchflutet und offen.

Die Endoskopie ist sehr gut ausgestattet. Es gibt große Untersuchungsräume sowie erfahrene Ärzte und gut ausgebildetes Personal.“ Vor seinem ersten Besuch in der Kur- und Kreisstadt, „habe ich nicht mal gewusst, wo Bad Salzungen liegt“. Doch als er auf die offene Chefarzt-Stelle, die ge-

bieten.“ Dabei denkt er vor allem an die noch erweiterungsfähige Funktionsdiagnostik. Dr. Wernicke freut sich sehr auf Thüringen, nicht zuletzt auch wegen der schönen Natur. Er ist ein sehr aktiver Mensch, der sich gerne sportlich betätigt, viel läuft und Rad fährt.

nau seinem Profil entsprechende, aufmerksam geworden sei, habe er das Klinikum besucht. Und habe sofort einen positiven Eindruck gewonnen, der sich nach den ersten Arbeitstagen auch bestätigt habe. „Ich bin sehr freundlich aufgenommen worden“, berichtet Dr. Martin Wernicke. Und überhaupt seien die Thüringer „nette und herzliche Leute“. Auch seinen Vorgänger Dr. Eichhorn, der die Chefarztstelle 26 Jahre lang ausfüllte, habe er noch kennen gelernt. Dessen aufgebaute Struktur werde er natürlich erst einmal übernehmen. „Aber ich habe schon vor, die Endoskopie weiter auszubauen und neue Untersuchungsmöglichkeiten anzubieten.“

Gastroenterologie im Überblick

■ Die Gastroenterologie/Klinik für Innere Medizin I am Klinikum Bad Salzungen ist spezialisiert auf die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, der Leber, des Pankreas und insbesondere von gastrointestinalen Tumoren. Sie versorgt aber auch Patienten mit allgemein-internistischen Erkrankungen in Zusammenarbeit mit den anderen Fachdisziplinen des Klinikums.

■ Das Leistungsangebot umfasst neben den diagnostischen Standardverfahren der Endoskopie (Gastroskopie, Koloskopie, Rektosigmoidoskopie, ERCP, Endosonografie, Bronchoskopie) und der Funktionsdiagnostik auch sämtliche therapeutischen, endoskopischen Eingriffe am Magen-Darm-Trakt sowie am Gallengangssystem und der Bauchspeicheldrüse.